



Starthilfe – Orientierungstage für künftige Berufseinsteiger

Die Wirtschafts- und Juniorenakademie und der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Pegnitz ermöglichten in den Osterferien insg. 10 Schülerinnen und Schülern des Mittlere-Reife-Zuges der Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz sowie der Realschule Pegnitz die Teilnahme am Seminar „Starthilfe – Orientierungstage für künftige Berufseinsteiger“. Unter Organisation von Corinna Deß, Projektmanagerin der Wirtschafts- und Juniorenakademie Pegnitz, beschäftigten sich die Jugendlichen an drei Vormittagen im Altenstädter Schloß Pegnitz mit grundlegenden Fragen zu Berufswahl und Arbeitsleben. In den einzelnen Seminarbausteinen „Werte und ihre Bedeutung für das Zusammenleben und Zusammenarbeiten von Menschen“, „Arbeit ist das halbe Leben – kümmern wir uns drum!“, „Die Welt, in der wir leben – vielfältig und doch ganz einfach“ und „Wie treffe ich eine gute Berufswahl?“ spielte das Thema „Werte“ eine zentrale Rolle. Angeleitet wurden die Schüler dabei von den Referenten Dr. Manfred Böhm (Diplomtheologe im katho-

lischen Arbeitnehmerpastoral/Betriebsseelsorge), Franz Eller (Leiter Berufsausbildung KSB AG i.R.), Dr. Franz Prast (stellvertretender Vorsitzender a.D. der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit) und Dipl.-Ing. Horst Rustler (Berufsschuldirektor a.D.). Neben intensiven Diskussionen bearbeiteten die Teilnehmer zahlreiche Fragestellungen in Gruppen und präsentierten ihre Ergebnisse anschließend im Plenum – und wandten dabei zugleich wichtige Techniken für ihr Schul- und späteres Berufsleben an. Dabei bewährte sich auch die erstmalige Ausweitung des Teilnehmerkreises auf die Mittelschule.

Das Seminar endete mit der feierlichen Übergabe der Teilnahmezertifikate, zu der neben dem Ersten Bürgermeister der Stadt Pegnitz, Uwe Raab, und den Referenten und Realschuldirektor Christoph Kaseckert auch Claudia Fechner, Ausbildungsverantwortliche der Sparkasse Bayreuth gratulierten. Dabei fand die Bereitschaft der TeilnehmerInnen, drei Tage ihrer Ferien für ein derart

anspruchsvolles, übungsintensives und auf Selbstentwicklung zielendes Veranstaltungskonzept zu „opfern“, höchste Anerkennung. Insbesondere sollten anstelle vorgefertigter Lösungen vielmehr Denkanstöße für die Auseinandersetzung mit der lebensprägenden Berufswahl gegeben werden. Dass dieses Konzept funktioniert, zeigten die von Bürgermeister Uwe Raab eingeholten Blitzlichter – neben einer Vielzahl neugewonnener Erkenntnisse erscheint im Nachgang den Jugendlichen auch zuvor bereits Bekanntes in einem völlig neuen Licht.

Das Seminar, das bereits zum vierten Mal stattfand, konnte für die Jugendlichen erneut kostenfrei angeboten werden, da die Referenten einerseits auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, andererseits die Sparkasse Bayreuth ein Sponsoring für die dennoch anfallenden Kosten zur Verfügung stellt. Die Langzeitevaluation der vergangenen Seminare zeigt neben deren Begeisterung für die Veranstaltung auch, dass die vermittelten Inhalte stets nachhaltigen Eindruck bei TeilnehmerInnen hinterließen.